

Die Young Atom Opticians (YAO) Konferenz

22. – 26.02.2016, München – Campus Garching

Die Young Atom Opticians (YAO) Konferenz ist eine jährlich stattfindende Konferenz junger Physiker, organisiert von Doktoranden. Die europäische Konferenzreihe hat sich in ihrer zwanzigjährigen Geschichte internationales Renommee erworben. Sie wurde ins Leben gerufen um jungen Wissenschaftlern aus den Gebieten der Atom- und Molekülphysik bzw. Quantenoptik die Möglichkeit zu geben bereits zu Beginn ihrer Karriere ihre Arbeit vorzustellen und Kontakte mit Physikern zu knüpfen, die im gleichen Gebiet und auf einer ähnlichen Position arbeiten – nämlich als Doktorand. Es werden Teilnehmer von Universitäten und Forschungsinstituten aus aller Welt erwartet, mit einem Schwerpunkt auf Europa.

Sowohl Experimentatoren als auch theoretische Physiker können ihre Forschungsgebiete und Ergebnisse in Vorträgen oder in Posterpräsentationen vorstellen. Die begrenzte Teilnehmerzahl von etwa 100 Personen und ausreichend Gelegenheit für Diskussionen erlauben einen regen wissenschaftlichen Austausch. Die große Mehrheit der Teilnehmer arbeitet an einer Doktorarbeit, vereinzelt nehmen auch Masterstudenten und junge Post-Doktoranden teil.

Seit 1995 findet die Konferenz jährlich in einer europäischen Universitätsstadt statt. Die letzten Stationen waren Birmingham (2013, <http://mpa.ac.uk/muarc/yao2013/>), Barcelona (2014, <http://yao2014.icfo.es/>) und Zürich (2015, <http://www.yao2015.ethz.ch/>). Nächstes Jahr werden Doktoranden des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik (MPQ) die Tagung erstmals in München bzw. Garching veranstalten.

Jeder der fünf Konferenztage beginnt mit einem Vortrag eines eingeladenen Sprechers, typischerweise ein herausragender Wissenschaftler aus einem der Forschungsfelder, die von der Konferenz abgedeckt werden. Folgende Sprecher werden in Garching einen Überblick über ihr Forschungsgebiet geben sowie eigene Ergebnisse präsentieren:

- Prof. Gerhard Rempe (MPQ, Garching)
- Prof. Francesca Ferlaino (Universität Innsbruck)
- Prof. Michael Fleischhauer (Universität Kaiserslautern)
- Prof. Ed Hinds (Imperial College London)
- Prof. Immanuel Bloch (MPQ, Garching und LMU München)

Die restliche Zeit steht für Vorträge der Teilnehmer sowie zwei Sessions für Posterpräsentationen (voraussichtlich 23. und 24.02.) in lockerer Atmosphäre zur Verfügung. Darüber hinaus werden Laborführungen im MPQ angeboten. Am Abend des 25.02. findet das Konferenzdinner statt.

Die Organisatoren dieser Non-Profit-Konferenz streben einen Teilnehmerbeitrag von maximal 200 Euro an, was aber nicht ausreichend ist um alle entstehenden Kosten inklusive der Unterkunft der Teilnehmer zu decken. Daher wird die Konferenz großzügig vom MPQ, der TU München und dem EU-Forschungsprojekt SIQS, welches von der EU-Kommission finanziert wird, unterstützt. Um das Limit der Teilnehmerbeiträge nicht zu überschreiten, sind aber auch wie in den vergangenen Jahren Sponsorengelder von Industriepartnern nötig.